

## «Das fliegende Klassenzimmer» ist pünktlich gelandet

**EMMEN – Punktlandung:** Der neue Schulkomplex Gersag, das Primarschulhaus und die Gersaghalle, sind wie vorgesehen vor Ostern fertig erstellt worden. Der Schlüssel machte bei der Übergabe die Runde, die Halle wurde von den Schulkindern im Sturm erobert.

(rowi) Seit gestern Mittwoch, 11.33 Uhr, 16 Monate nach dem Spatenstich, gehört der topmoderne Schulkomplex den Kindern. Sie haben denn auch die 9,6 Millionen Franken teure Gersaghalle – 3-fach-Sporthalle mit den Massen von 49 x 28 x 9 Meter, zwei Geräte- und eine Sporthalle – «im Hallensturm» übernommen, ebenso ihr neues Primarschulhaus. Beide Neubauten sind Teil der Erweiterung der gesamten Schulanlage Gersag aus dem Gesamtkonzept des Projektwettbewerbes, der mit dem Slogan «Fliegendes Klassenzimmer» als Sieger hervorging. Wettbewerbssieger wurde das Luzerner Architekturbüro Konstrukt. Für die Neubauten und Sanierungen der alten Anla-



**Der Schlüssel ist in guten Händen: Gersag-Schulleiterin Esther Schneider, Baudirektor Josef Schmidli und Schuldirektorin Susanne Truttmann.**

rowi

gen hat der Stimmbürger 32,4 Millionen Franken bewilligt. Bei der symbolischen Schlüsselübergabe – er wanderte vom verantwortlichen Architekten Simon

Businger über Baudirektor Josef Schmidli zu Schuldirektorin Susanne Truttmann und schliesslich zur Schulleiterin Esther Schneider – wurde immer wieder die

farbliche Komponente der neuen Gebäude hervorgehoben. Was sich allerdings nur auf die Innenräume und die Umgebung bezieht, denn draussen dominiert nach wie vor das fassadengraue Element.

Susanne Truttmann wie Josef Schmidli und Gemeindepräsident Rolf Born betonten bei der schlichten Übergabefeier vor gut 50 Gästen in Kurzansprachen den nicht alltäglichen Akt als Meilenstein, etwas Spezielles für Emmen, und Born meinte: «Hebid Sorg derzue.»

Die Schulkinder zügeln nach den Osterferien ins neue Schulhaus und am 25. Mai ist die Bevölkerung zur offiziellen Einweihung eingeladen.